

Kein Gedenken an Nazi-Verbrecher

Auf Initiative der LINKEN stellt sich die BVV gegen rechten Aufmarsch

BVV gegen Rudolf-Hess-Marsch in Neukölln und anderswo

Die zuerst von der LINKEN auf Anregung der Ini „Hufeisern gegen Rechts“ in Britz eingebrachte Entschließung „Kein Gedenken an NS-Kriegsverbrecher Rudolf Heß in Neukölln und anderswo“ wurde in modifizierter Form als gemeinsamer Text von LINKEN und Grünen zur Abstimmung gestellt und mit großer Mehrheit verabschiedet.

Guter Start für das kostenfreie Schulessen

Bei der Großen Anfrage zur „Umsetzung des kostenfreien Schulessens“ berichtete die zuständige Stadträtin, dass es an 35 von 40 Standorten problemlos gestartet ist. Die Frage nach der Verwendung des nicht verbrauchten Essens soll zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden.

Schlingerkurs der SPD bei Jobcenter-Sanktionen

Beim Antrag der LINKEN „Sanktionen im Jobcenter Neukölln aussetzen“ zeigte die SPD-Fraktion, dass sie weiter an der Agenda 2010 festhält. Trotz besseren Wissens möchte sich die SPD von den unsinnigen Sanktionen aufgrund von Terminversäumnissen nicht trennen. Nachdem sich im Ausschuss noch eine Mehrheit aus SPD, Grünen und LINKEN für den Antrag ausgesprochen hatte, wurde er mit den Stimmen von CDU, AfD und dem größten Teil der SPD und FDP abgelehnt. In Zeiten der Wohnungsnot nimmt die Neuköllner SPD billigend in Kauf, dass Menschen obdachlos werden.

Drogenkonsumraum: Erweiterung des Angebots

Die beiden Anträge der LINKEN zur Ausweitung der Öffnungszeiten des

Drogenkonsumraums in der Karl-Marx-Straße und für einen weiteren Spritzenautomaten im Bereich des U+S Bahnhof Neukölln wurden angenommen, obwohl die AfD massiv dagegen hetzte und ihr menschenverachtendes Bild von Drogenkonsument*innen ersichtlich wurde.

Bahnhöfe kippenfrei

Gegen die Stimmen der Zählgemeinschaft von SPD und Grünen wurde ein Antrag der CDU angenommen, der die Anbringung besonderer Kippenboxen an den Eingängen der S- und U-Bahnhöfe fordert. Um einer Verunreinigung der Straßen durch Zigarettenkippen entgegenzuwirken und auf das Rauchverbot im Bahnhofsbereich klar hinzuweisen, hat auch DIE LINKE für diesen Antrag gestimmt.

Gedenken an Auschwitz

Die Einrichtung eines dauerhaften Gedenktags am 27. Januar zur Erinnerung an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz im Jahre 1945 wurde mit großer Mehrheit angenommen. Die hierbei erfolgenden unerträglichen Redebeiträge der AfD-Vertreter in der BVV zeigten um so deutlicher, wie dringend geboten dieser Antrag war.

Debatte um das Wohngeld

Die Große Anfrage der LINKEN zum „Monatelangen Warten auf das Wohngeld“ zeigte noch mal die Not der Familien auf, die auf die Mietkostenbeihilfe angewiesen sind. Die Debatte zu diesem Problem hat das Bezirksamt angeregt, Abhilfe zu schaffen.

Der Doppelhaushalt 2020/2021 wurde an die Ausschüsse überwiesen.



DIE LINKE.
Fraktion in der BVV Neukölln

Initiativen

Alle Initiativen der Fraktion können auf www.linksfraktion-neukoelln.de eingesehen und nachverfolgt werden.

Anfragen

1421/XX Neugestaltung Promenade am Weigandufer überarbeiten

1465/XX Fahrradfreundlicher Ausbau zum Vorteil des motorisierten Individualverkehrs?

1459/XX Meinungsforschung im Investorinteresse beim Karstadtabriss Hermannplatz?

Anträge

1418/XX Keine flächigen Rodungen am Weigandufer durchführen

1419/XX Durchführung einer Veranstaltung zur Zukunft des Philip-Morris-Geländes

1420/XX Neukölln erklärt den Klimanotstand

Kein Warten mehr auf das Wohngeld

Auf Druck von der LINKEN hin beschließt die BVV Personalverstärkung im Wohnamt

Seit Monaten schiebt die Neuköllner BVV einen Berg von Anträgen und Anfragen vor sich her, weil vor allem die AfD das Bezirksparlament regelrecht zumüllt. In der Sitzung am 28. August gelang es seit langem erstmals wieder, die vertagten Drucksachen abzuarbeiten und zu den aktuellen Tagesordnungspunkten vorzudringen.

LINKE trägt Anliegen der Bürger*innen in die BVV

Sechs Einwohneranfragen gab es in dieser Sitzung. Dabei ging es in erster Linie um Gehölzrodungen am Weigandufer und den Klimaschutz. DIE LINKE hat die Themen, die den Bürger*innen unter den Nägeln brennen, schon vorab aufgegriffen und entsprechende Anträge in die BVV eingebracht („Keine flächigen Rodungen am Weigandufer durchführen“ und „Neukölln erklärt den Klimanotstand“), die in den kommenden Wochen in den Fachausschüssen beraten werden.

Bezirksamt hat nichts mit Umfrage zum Abriss und Neubau von Karstadt zu tun

Anwohner*innen rund um den Hermannplatz werden derzeit zum geplanten Wiederaufbau des monumentalen alten Karstadt-Gebäudes befragt. Der Bezirk sei darüber zwar informiert gewesen, habe jedoch keinerlei Einfluss auf die Umfrage genommen, teilte Bezirksbürgermeister Martin Hikel auf Nachfrage der LINKEN mit.

AfD-Kandidat scheitert erneut

Wegen der Turbulenzen mit zwei AfD-Fraktionen in der BVV Neukölln und deren Ende ist seit längerem im Vorstand der BVV kein Vertreter der AfD. Der BVV-Vorstand ist für die

Leitung der Sitzungen verantwortlich. Seit einigen BVV-Sitzungen versucht die AfD diese Position neu zu besetzen. Trotz geheimer Abstimmung und Wiederholung des Wahlgangs wurde der Kandidat der AfD auch diesmal nicht gewählt.

Wohnungsamt erhält personelle Verstärkung

Wer Wohngeld beantragt, muss sich derzeit noch auf eine monatelange Wartezeit einstellen. Das soll sich nun ändern: Das personell aus Krankheits- und anderen Gründen unterbesetzte Wohnungsamt soll verstärkt werden, wie das Bezirksamt auf Antrag der LINKEN mit breiter Mehrheit beschloss.

Solidarität mit den Beschäftigten von Philipp Morris

Breiten Raum nahm die von der LINKEN angesetzte Debatte über die Schließung des Neuköllner Philipp-Morris-Werks ein, bei der mehr als tausend Beschäftigte ihre Jobs verlieren. Die anderen Fraktionen bekundeten ebenfalls ihre Solidarität mit den noch in der Zigarettenfabrik Beschäftigten, kontrovers diskutiert wurde über die Gründe der Schließung. Dabei stellte sich heraus, dass weder die Mitarbeiter*innen oder deren Betriebsrat noch der Bezirk im Vorfeld über die Schließungsabsicht informiert wurden. Nun geht es vor allem darum, den Betroffenen bei Philipp Morris und den Zulieferbetrieben so gut es geht zu helfen und eine sinnvolle Nutzung für das Fabrikgelände zu finden. DIE LINKE hat das Bezirksamt aufgefordert, dazu im Verbund mit geeigneten Partnern eine Veranstaltung zu organisieren, die SPD schlug vor, das Land solle das Grundstück erwerben.



DIE LINKE.
Fraktion in der BVV Neukölln

Kontakt

Rathaus Neukölln
Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin,
Fraktionsbüro im Raum A307
Fon: +49.30.90239-2003
Fax: +49.30.90239-3482
linksfraktion@bezirksamt-neukoelln.de

Sprechstunden

Montags 14-18 Uhr
Dienstags 10-14 Uhr
Donnerstags 14-18 Uhr
im Fraktionsbüro

Termine

11. September / 17:00 Uhr
Öffentliche Sitzung der BVV

16. September / 17:30 Uhr
Öffentliche Fraktionssitzung

23. September 2019 / 17:30 Uhr
Öffentliche Fraktionssitzung

25. September 2019 / 17:00 Uhr
Öffentliche Sitzung der BVV

21. Oktober 2019 / 17:30 Uhr
Öffentliche Sitzung der BVV

28. Oktober 2019 / 17:30 Uhr
Öffentliche Fraktionssitzung

30. Oktober 2019 / 17:30 Uhr
Öffentliche Sitzung der BVV